



NR. 4 · AUGUST / SEPTEMBERI 2024 · D 1031 E

DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

Einladung zum Sommerfest des Ersten Frankfurter Jagdklubs

Statt des gewohnten Klubabends, findet am Donnerstag, dem 22. August 2024 um 19.00 Uhr wieder unser Sommerfest bei Karlheinz Roth in Eschborn statt.

Gemütliches Beisammensein bei Rippchen und Kraut und Ebbelwoi wird das Motto sein. Der Verein sponsert das Essen und die Getränke.

Der Kostenbeitrag für die Anwesenden beträgt wie in den letzten Jahren 5 €/Essen.

Wir wünschen uns, dass viele Mitglieder den Weg zum Sommerfest finden und zu einem gelungen Plausch-Abend beitragen.

Für den Vorstand, R. Liebe



Harmonische Zuchtschau, neuer Zuchtwart

Wie beim Ersten Frankfurter Jagdklub schon Tradition, fand die Formwertüberprüfung (Zuchtschau) auf dem Übungsplatz des Boxer-Klub Kelkheim-Fischbach statt. Das Team des Boxer-Klubs bewirtete perfekt die Kurzhaar-Familie mit Essen und Trinken! Dafür gab es Dank und Anerkennung für eine lange Verbundenheit. Als Spezialzuchtrichter konnte man Ernst Kunz und Karlheinz Roth vom eigenen Verein gewinnen. Beide richteten harmonisch und kompetent. 1. Vorsitzenden Reinhard Liebe freute sich, mit den beiden Spezialzuchtrichtern anerkannte Fachleute im Ring zu haben. Karlheinz Roth richtete im Juni bei den westfälischen Kurzhaarfreunden. Ihm war auch die Zuchtschauleitung in Fischbach übertragen.

Insgesamt 18 Deutsch-Kurzhaar wurden vorgestellt, darunter auch eine stattliche

Zuchtgruppe „von der Bornmühle“ aus Gaya vom Goldberg nach Bozo vom Odins Wald von Rüdiger Weisensee. Fünf Rüden starteten in der Jugendklasse, das sg1 ging hier an Leo vom Nordhof mit Führerin Dr. Karolin Zerulla. Ein starkes Feld gab es bei den Hündinnen der Jugendklasse mit neun Hunden. Charlie von den Espen mit Führerin Susanne Kulas freuten sich über ein sg1. In der Altersklasse Rüden bescheinigten die Spezialzuchtrichter Fiete vom Holtvogt mit Führer Patrick Böck ein erfreuliches V1. Leider gab es in der Altersklasse Hündinnen keine Meldungen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Reinhard Liebe betonte

Karlheinz Roth, der sich besonders über seinen Mitrichter Ernst Kunz als langjährigem Freund des Ersten Frankfurter Jagdklubs freute, der den langen Weg vom Bodensee nicht gescheut hatte, die Notwendigkeit von Zuchtschauen. Sie dienen, so der Zuchtschauleiter, der Förderung der DK-Zucht. Dabei sei es unbedingt wichtig, die Zuchttauglichkeit oder Zuchtuntauglichkeit eines Hundes festzustellen, sowie eine Beurteilung des Formwertes gemäß dem Standard und der Zuchtordnung des DK-Verbandes vorzunehmen. Neben dem äußeren Erscheinungsbild betonte Roth, sei ein besonderer Wert auf ein ausgeglichenes Wesen zu legen.

Neben den Ergebnissen in den Prüfungen gehöre der Formwert zum Gesamtbild des Deutsch-Kurzhaar,

der auch durch die internationalen Prüfungen bis zur Dr.-Kleemann-Spitzenbewertung weltweit hohes Ansehen bei den Jägern genieße. Nach der Gebisskontrolle und der Feststellung der allgemeinen Stan-

dards wie z.B. das Stockmaß, gingen die Paare in den Ring. Wie vorgeschrieben, wurde bei jedem Hund mündlich und öffentlich eine Wertung des Gesamtbildes unter Hervorhebung der besonderen Vorzüge, aber

auch der Fehler und Mängel des vorgenommenen und in einem Bewertungsbogen festgehalten. Am Ende gab es für alle Teilnehmer Urkunden und ein gutes Tröpfchen. Die Ergebnisse auf einen Blick.

Jugendklasse Rüden

Leo vom Nordhof	F. Karolin Zerulla	sg1
Fedor vom Heilsbruckerhof	F. Thilo Beier,	sg2
Edo vom Großen Meer	F. Giulia Mereu s	sg3
Brutus von der Bornmühle	F. Dieter Hampel	sg
Kobold Contiomagnus	F. Stefan Schmidt	sg

Altersklasse Rüden

Fiete vom Holtvogt	F. Patrick Böck	V1
Arthur von den Wilden Äckern	F. Christoph Kühnl	V2
Orca vom Sauwerder	F. Thomas Leckebusch	sg3
Wito vom Klepelshagener Forst	F. Dieter Hampel	g

Jugendklasse Hündinnen

Charlie von den Espen	F. Susanne Kulas	sg1
Bacadi vom Salmwald	F. René Hohenegger	sg2
Bonny von der Bornmühle	F. Rüdiger Weisensee	sg3
Biene von der Bornmühle	F. Michael Schwartz	sg
Bella von der Bornmühle	F. James Paul Hooser	sg
Bluna von der Bornmühle	F. Sabine Schermaul	sg
Bona von der Bornmühle	F. Dieter Hampel	sg
Bira von der Bornmühle	F. Branko Schneider	sg
Camba von den Espen	F. Eva Gergen	sg

Altersklasse Hündinnen

Keine Meldungen

Nach der Preisvergabe verabschiedete der 1. Vorsitzende Reinhard Liebe den seitherigen Zuchtwart Rüdiger Weisensee mit einem Geschenk in flüssiger, hochprozentiger Form. Seine Nachfolge tritt Karlheinz Roth an. Reinhard Liebe bedankte sich bei Rüdiger Weisensee für sein Engagement und auch dafür, dass er dem Ersten Frankfurter

Jagdklub seine Wetterau-Reviere für die jährlichen Prüfungen zur Verfügung stellt. Mit Karlheinz Roth übt jetzt ein Mann das Amt des Zuchtwarts aus, der über eine langjährige internationale Erfahrung als Hundeführer und Gebrauchs- und Spezialzuchtrichter verfügt.

Hans-Dieter Stehr



Fotos: Reinhard Liebe



Von links die beiden Spezialzuchtrichter Ernst Kunz und Karlheinz Roth, 1. Vorsitzender Reinhard Liebe und die Führerinnen und Führer Dieter Hampel (sg), Giulia Mereu (sg3), Thilo Beier (sg2); Stefan Schmidt (sg) und Dr. Karolin Zerulla (sg1)



Dr. Karolin Zerulla mit dem DK-Rüden „Leo vom Nordhof“, der bei der Zuchtschau in der Jugendklasse ein sg1 erhielt



Die Spezialzuchtrichter bei der genauen Gebissüberprüfung, wichtiger Bestandteil einer Zuchtschau



Im Bild die ersten drei Hündinnen der Jugendklasse. Von links „Charlie von den Espen“, Führerin Susanne Kulas (sg1). Danach Spezialzuchtrichter Ernst Kunz, „Bacadi vom Salmwald“, Führer René Hohenegger (sg2), Spezialzuchtrichter Karlheinz Roth und „Bonny von der Bornmühle“, Führer Rüdiger Weisensee (sg3)



Züchter Rüdiger Weisensee (links) stellte seine Zuchtgruppe „von der Bornmühle“ aus Gaya vom Goldberg nach Bozo vom Odins Wald vor



Rüdiger Weisensee (links) wurde als Zuchtwart des Ersten Frankfurter Jagdklubs verabschiedet. Sein Amt übernimmt Karlheinz Roth (2.v.l.). Zweiter von links Christoph Kühnl rechts 1. Vorsitzender Reinhard Liebe

Klubabend am 11.07.2024

Unser Klubabend im Juli stand ganz unter dem Thema Schleppe und Schweißfährte.

Der Abend gestaltete sich gut besucht durch zahlreiche Teilnehmer unserer beiden Abrichtelehrgänge und startete mit einem kurzweiligen Vortrag von Susanne Rohländer über die wichtigen Aspekte beim Ziehen von Haar- und Federwildschleppen. Nach dem gemeinsamen Abendessen in der Blauen Adria folgte ein Vortrag unseres zweiten Vorsitzenden Christoph Kühnl zur Einarbeitung

des Hundes auf der Schweißfährte. Er vermittelte hier in seinem gelungenen Vortrag den Teilnehmenden zunächst eine erste Bewertung, was uns die Zeichen am Anschuss über den etwaigen Verlauf der Nachsuche verraten können und unter welchen Vorzeichen gewisse Wartezeiten ratsam sein sollten.

Anschließend ging er auf die Anforderungen der Schweißfährten in den gängigen Prüfungen ein und schloss dann den Kreis zur sinnhaften Einarbeitung des Junghundes auf der

roten Fährte in Theorie und Praxis. Er untermalte seine Ausführungen mit zahlreichen Beispielen und stellte den Zuhörern praktische Ausrüstungsgegenstände zum Legen der Fährten als auch das notwendige Equipment für Hund und Führer vor.

Zum Abschluss entstand ein interessierter Dialog mit vielen Fragen und Antworten zwischen Teilnehmenden und Trainern, welcher einen gelungenen Klubabend abrundete.

Christoph Kühnl

Trainingsschießen 2024 im Schießkino HitPoint

Am 24. September, an einem Dienstag, hat der Erste Frankfurter Jagdclub für seine Mitglieder einen Termin im Schießkino HitPoint in Steinbach von 20.00 - 22.00 Uhr reservieren lassen.

Um einen reibungslosen Ablauf des Schießens bezüglich Einteilung und Anzahl der Schützen zu gewährleisten, sollten sich die Teilnehmer telefonisch beim 1. Vorsitzenden oder beim Schatzmeister Maximilian Werner per E-Mail voranmelden. Das Training im Schießkino soll die Fertigkeit des Schützen im Schießen auf flüchtiges Wild verbessern, dies setzt

voraus, dass der Schütze mit einer eingeschossenen Waffe antritt und nicht erst länger seine Waffe einschließen muss. Jeder Teilnehmer kann mit seiner eigenen Waffe und der mitgebrachten Munition antreten. Für die meisten Kaliber kann auch vor Ort die spezielle kostengünstige Schießkino-Munition erworben werden. Die Teilnahme am Schießtraining wird auch im Schießnachweisheft für den Forst bestätigt. Um 22.00 Uhr wird das Training beendet und alle Schützen werden um manche Erkenntnisse reicher oder auch zufrieden sein. Die visuelle Aufarbeitung der Treffer auf

der Schießleinwand zeigt dem Schützen seine Fehler auf und gibt damit Hinweise auf Verbesserungspotential. Ein weiterer Vorteil im Schießkino, das Standpersonal weist den Schützen auf eventuelle persönliche Fehler bei der Schussabgabe hin.

Die Teilnehmergebühr für die zwei Stunden Training beträgt 20 €.

Der zweite EFJK-Termin im Schießkino ist der 22. Oktober (Dienstag) von 20.00 - 22.0 Uhr. Bitte wieder telefonisch anmelden unter: 069-315577, per E-Mail: schatzmeister@efjk.de

R.Liebe

In eigener Sache – verspätete Auslieferung der Klubmitteilungen

Die zum Versand fertigen Klubmitteilungen Nr.3 (Juni/Juli 2024) wurde am 07.06. im Briefzentrum der Post in der Gutleutstraße aufgeben. Die ersten Exemplare wurden am 14.06. an die Mitglieder ausgeliefert. Das Bündel der Klubmitteilungen mit 45 Adressen der Postleitzahl 65xxx wurde nicht ausgeliefert und war verschwunden. Nach meiner Reklamation bei der Post am 18.06. und 26.06. sollte nachgeforscht werden. Am 01.07. wurde dann das ganze Bündel mit den 45 Exemplaren bei dem Mitglied abgeben, dessen Adresse auf dem äußeren Exemplar sichtbar war. Am 04.07. habe ich dieses Bündel mit einem neuen Deckblatt versehen wieder im Briefzentrum aufgeben. Am 06.07. wurde das gesamte Bündel wieder an die nächste außen liegende Adresse ausgeliefert. Am 08.07.

wieder Abgabe im Briefzentrum mit neuem Deckblatt, mit der Bitte um deutliche Kennzeichnung, durch die Post, auf die Einzelauslieferung. Am 09.07. habe ich dann mein Exemplar erhalten. Da ich auch Betroffener war, konnte ich diese Vorgänge genau verfolgen.

Die abschließende Erklärung der Post war, da die Einzel-exemplare sehr dünn sind, wurde nicht erkannt, dass es sich hierbei um ein Gebinde mit mehreren Sendungen handelte. Auf dem Deckblatt steht unter anderem allerdings auch die genaue Stückzahl (in diesem Falle 45) des Gebindes! Lesen kann manchmal weiterhelfen!!!!

R. Liebe

Spendendank

Der Vorstand dankt beiden Spezialzuchtrichtern von der diesjährigen Zuchtschau herzlich für ihre großzügigen Spenden:

Ernst Kunz und Karlheinz Roth.

Ernst Kunz spendete einen Großteil seiner Fahrtkostenentschädigung, die er für seine 400 km lange Anreise zur Zuchtschau erstattet bekommen hätte. Diese Spenden wurden bis zum 23. Juli 2024 verbucht.

Maximilian Werner, Schatzmeister

Geburtstage im August

- 01. 08. 1969 Monika Münch
- 04. 08. 1996 Maximilian Werner
- 16. 08. 1939 Rolf Weber
- 21. 08. 1952 Dr. Klaus Hoenneknövel
- 21. 08. 1952 Dr. Walter Kuna
- 23. 08. 1998 Lorenz Lemcke
- 25. 08. 1935 Urfan Burger
- 26. 08. 1937 Dr. Erhard Römer
- 27. 08. 1939 Erika Hurych

Geburtstage im September

- 05. 09. 1958 Hans Grün
- 08. 09. 1956 Lutz Klemmer
- 08. 09. 1963 Bernd Becker
- 09. 09. 1956 Marion Pospisil
- 10. 09. 2001 Luca Bretsch
- 13. 09. 1953 Lutz Dase
- 15. 09. 1979 Ronny Ziemainz
- 19. 09. 1972 Annette Schroeder
- 23. 09. 1976 Christoph Kelle
- 25. 09. 1942 Jürgen Zink
- 26. 09. 1980 Julia Weerda
- 26. 09. 1938 Klaus Schlitt
- 28. 09. 1982 Jennifer Rohmann-Bader
- 30. 09. 1948 Kurt F. Becker

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die ihren Geburtstag feiern und wünschen alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Der Vorstand

Nachruf



Am 15. Mai 2024 verstarb unser Klubbruder **Heinz Jacob** im 88. Lebensjahr. Heinz Jacob war seit 52 Jahren Mitglied

im Ersten Frankfurter Jagdklub. Im Jahre 2022 wurde er für 50 Jahre EFJK-Vereinstreue und Zugehörigkeit zum DJV geehrt. An der Hubertusfeier und der Verleihung konnte aber leider nicht persönlich teilnehmen. Heinz Jacob war Träger des Goldenen Klubabzeichen des EFJK und wurde vom LJV-Hessen mit dem Bläserabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Als Elektromeister machte er sich im Frankfurter Westend selbststän-

dig und führte dieses Unternehmen mit seiner Ehefrau Elli unter dem Namen „Elektro Jacob“ bis zu seiner Pensionierung. Danach zog es ihn wieder zurück in sein Heimatdorf Lohra, im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Dort pachtete er seit 1990 sein Jagdrevier Lohra Damm, in dem er vielen Jägern und vor allen Dingen seinen Jagdhorn-Bläserkameraden Jagdmöglichkeiten bieten konnte.

Jagdhornbläser aus der Region und aus unserem Klub erwiesen ihm die letzte Ehre am Grab mit „Jagd vorbei“ und „Halali“. Ein letzter Bruch vom Klub und von seinen Jagdkameraden wurden an seinem Grab niedergelegt. Wir werden ihn nie vergessen.

Wir verlieren mit Ihm ein treues und geschätztes Mitglied und werden sein Andenken immer in Ehren halten. Seinen Angehörigen gilt unser Beileid und unser tiefes Mitgefühl über den Verlust eines geschätzten Menschen.

*Für den Vorstand
R. Liebe, 1. Vorsitzender*



Am 18. Juli 2024 verstarb unser Klubbruder **Wilfried Arnold** im 77. Lebensjahr.

Wilfried Arnold war seit 62 Jahren Mitglied im Ersten Frankfurter Jagdklub. Im Jahre 2022 wäre er auf der Hubertusfeier als langjähriges Mitglied für 60 Jahre EFJK-Vereinstreue und Zugehörigkeit zum DJV geehrt worden. Leider konnte er an der Feier nicht persönlich teilnehmen. Die Ehrenurkunden und Treuenadeln aber wurden ihm auf dem Postwege zugestellt. Wilfried Arnold war ein DK-Mann. Ich persönlich habe ihn öfters auf der Schwanheimer Wiese mit seinem DK aus dem Zwinger „vom Holtvogt“ getroffen und mich mit ihm unterhalten und über die Hunde gefachsimpelt. Seine Frau und er waren früher regelmäßige Besucher der Klubabende und auch auf den Sommerfesten bei Karlheinz Roth in Eschborn konnte man sich mit ihnen austauschen. Der Familienname Arnold ist im Ersten Frankfurter Jagdklub mit großem Engagement und Übernahme von Verantwortung verbunden.

Terminkalender 2024

- 08.08. (Do.) Klubabend August**
Fällt aus – Sommerferien
(15.07.-23.08.2024)
- 22.08. (Do.) 19.00 Uhr „Frankfurter Abend“**
Sommerfest des Klubs bei Karlheinz Roth
Unterortstraße 20
65760 Eschborn
- 12.09. (Do.) Klubabend September**
Fällt aus
- 14.09. 95. SOLMS/AZP/HZP 7.30 Uhr;** um Liederbach
(BP-Zusatz am 21.09.2024)
- 24.09. (Di.) 20.00 – 22.00 Uhr Schießtraining**
Schießkino Hitpoint
Steinbach/Ts.
- 22.10. (Di.) 20.00 – 22.00 Uhr Schießtraining**
Schießkino Hitpoint
Steinbach/Ts.

Wir verlieren mit Ihm ein treues und geschätztes Mitglied und werden sein Andenken immer in Ehren halten.

*Für den Vorstand
R. Liebe, 1. Vorsitzender*

Neuaufnahmen

Um Aufnahme in den Ersten Frankfurter Jagdklub e.V. haben gebeten:

Herr Adrian Brändle,
Martin-Wohmann-Str. 3,
65719 Hofheim a. Ts.

Frau Giulia Mereu,
Auf das Loh 15,
63512 Hainburg

Frau Monika Münch,
Dingesweg 6,
65779 Kelkheim/Ts.

Frau Jennifer Rohmann-Bader,
Am Zellbaum 15,
61279 Grävenwiesbach

Herr Christian Simon,
Geisenhöfer Str. 6,
63776 Mömbris

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahnggend und Jagdgebrauchshundverein
Internet: <http://www.efjk.de> - Email: info@efjk.de

Druck: Druckerei und Verlag Gebr. Kügler GmbH, 55218 Ingelheim am Rhein

1. **Vorsitzender:** Reinhard Liebe, Loreleistrasse 37, 65929 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 31 55 77, Fax 069 / 300 659 30, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth,
Telefon 0 61 96 - 4 49 48, E-Mail: kynologie@efjk.de

Frankfurter Sparkasse 1822 IBAN: DE10 5005 0201 0000 3963 03 BIC: HELADEF1822

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag im Monat,
der Ort wird in den Klubnachrichten bekannt gemacht.

Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des
Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main. 68. Jahrgang - Nr. 4/2024

